Fit für den Beruf: Staatssekretäre Eisenreich und Sibler bei Eröffnung des neuen Lehrerbildungszentrums

3. Februar 2014

Einrichtung bereitet angehende Lehrkräfte sehr gut auf die Anforderungen an den Schulen vor – Modellversuch „LehramtPLUS“ bietet den Studierenden zusätzliche Abschluss-Möglichkeiten

MÜNCHEN. „Die Anforderungen an die Lehrkräfte sind heute vielfältiger als je zuvor: Die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler nimmt zu, die jungen Menschen haben ganz unterschiedliche individuelle Bedürfnisse. Daher ist es wichtig, dass die Lehrkräfte bereits früh fit gemacht werden für die Herausforderungen in den Schulen“, erklärte Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich heute bei der Eröffnung des Lehrerbildungszentrums der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.
Über die Angebote für Lehramtsstudierende und die Forschung zur Lehrerbildung an der Universität Eichstätt-Ingolstadt informierte sich Wissenschaftsstaatssekretär Bernd Sibler bei einem Gespräch mit Vertretern der Hochschulleitung. „Die Universität Eichstätt-Ingolstadt hat sich im Bereich der Lehrerbildung wichtige Schwerpunkte gesetzt, darunter auch die engere Verzahnung von Studium und Ausbildung an den Seminarschulen. Das halte ich für einen sehr guten Ansatz, den wir auch im wieder vereinten Bildungs- und Wissenschaftsministerium noch intensiver verfolgen wollen“, so Staatssekretär Sibler.

Beide Staatssekretäre waren sich nach ihrem Besuch einig: „Mit der Einrichtung des Zentrums für Lehrerbildung setzt die Universität ihr Engagement konsequent fort, angehenden Lehrkräften eine fundierte fachliche Basis für ihren Berufsalltag zu vermitteln. Hier werden Studierende sehr gut auf die Anforderungen in der Schule vorbereitet.“

Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte vor Ort verbessern

Ziel des neuen Zentrums ist es, die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften vor Ort weiter zu verbessern. Dazu gehört beispielsweise die Intensivierung der Kontakte zwischen Universität und Schulen oder eine enge Zusammenarbeit von Erziehungswissenschaften, Fachdidaktik und Fachwissenschaften. Zudem sollen die Studierenden möglichst frühzeitig bei Praktika Erfahrungen sammeln, um sich bewusst für den Beruf des Lehrers entscheiden zu können. Dabei spielt die Beratung der Lehramtsstudierenden am Lehrerbildungszentrum eine wichtige Rolle.

Lehramt + Bachelor + Master = LehramtPlus

Seit dem Wintersemester 2007/08 bietet die Universität Eichstätt-Ingolstadt den Modellversuch „LehramtPlus“ an. Sie war damit die erste bayerische Universität, die für alle Lehramtsstudierenden auf dem Weg zur Ersten Staatsprüfung auch den Erwerb der akademischen Abschlüsse Bachelor und Master ermöglicht hat.

Ines Held, Tel. 089 2186-2518 und Kathrin Gallitz, Tel. 089 2186-2108